

Neues vom Haus der Natur 2016

Das Haus der Natur liegt inmitten eines großen Parkgeländes in Ahrensburg in Schleswig-Holstein. Die romantische Parkanlage im Stil eines englischen Landschaftsgartens bietet einen Naturerlebnisraum, in dem man das ganze Jahr Erholung findet. Der herrliche alte Baumbestand, die verschlungenen Wege und die Teiche prägen das Landschaftsbild. Hier kann man bei einem Rundgang allerhand entdecken. Ein Kräuterbeet zeigt einheimische Pflanzen, eine Baumorgel offenbart auch akustische Unterschiede diverser Holzarten, und zahlreiche Vögel können beobachtet werden.

Besucher des Hauses der Natur können bei einem Rundgang durch den Park nun auch einen neuen Barfußpfad erkunden. Gebaut wurde dieser von einer FÖJ'lerin. Der Gang über die sieben mit unterschiedlichen Naturmaterialien gefüllten Felder stimuliert nicht nur die Fußreflexzonen, sondern sorgt auch für neue Sinneseindrücke.

Gepflegt und instandgehalten wird die Parkanlage von „Pape2“ e.V., einem anerkannten und gemeinnützigen Verein der Jugend- und Eingliederungshilfe in Hamburg. Auch bei der Tierhaltung und -pflege ist „Pape2“ für uns eine große Unterstützung. Ein weiteres Projekt des Vereins ist die Wiederherstellung einer Wildblumenwiese im Park. An dieser Stelle möchten wir uns bei „Pape2“ für die tolle Zusammenarbeit und die hervorragende Unterstützung herzlich bedanken!

Um die Teiche kümmert sich seit einigen Jahren dankenswerterweise unser Nachbar Herr Zeuner, sodass die Voraussetzungen für brütende Wasservögel inzwischen verbessert sind. Im letzten Jahr hat Herr Zeuner unter anderem den für die Wasserstandsregulierung notwendigen Mönch neu aufgebaut.

Unser Dank gilt auch Herman Kramp, der uns trotz gesundheitlicher Einschränkungen immer noch bei der Instandhaltung und Pflege des Hauses tatkräftig unterstützt.

Zu allen Jahreszeiten suchen Menschen aus der Umgebung bei uns im Park Erholung und den Kontakt zur Natur. Aber nicht nur für den Menschen ist dieser Naturerlebnisraum



Auf dem großen Teich zog eine Blässralle ihren Nachwuchs auf.

Foto: Anne Rottenau

von großer Bedeutung, sondern auch für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. So dient der Park z.B. diversen Vogelarten als Brut- und Rastgelegenheit. Im letzten Jahr konnten die Singschwäne wieder erfolgreich ihren Nachwuchs aufziehen. Neben Kormoranen und Graureihern, konnten auch viele Enten und Rallen, wie z.B. Teichrallen beobachtet werden. Auf dem großen Teich brüteten Stockenten, Blässralen und ein Zwergtaucherpaar. Zwei Eisvögel waren ebenfalls regelmäßige Gäste.

Nicht nur der Park ist reizvoll, auch das Haus hat seinen Charme. Es beherbergt neben der Geschäftsstelle auch ein Infozentrum mit einer naturkundlichen Ausstellung, die in Grundzügen über das Engagement des Vereins und die Aktivitäten in den Schutzgebieten informiert. Zusätzlich werden dort unmittelbare Naturerlebnisse, naturkundliches Forschen und praktische Naturschutzarbeit in Programmen für Schulen, Kindertagesstät-

ten und Gruppen angeboten. Diese Gruppen kamen zu etwa 60 Prozent aus Hamburg und zu etwa 40 Prozent aus Schleswig-Holstein.

Der Verein Jordsand bot in den Ferienprogrammen „Ahrensburger Ferientrubel“ und „Hamburger Ferienpass“ und darüber hinaus offene Freizeitveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu jahreszeitlich aktuellen naturkundlichen Themen an. Zusätzlich fanden Führungen und Vorträge in Haus und Park statt. Eine lebendige Verbindung zwischen Kultur und Natur wurde durch wechselnde Fotoausstellungen geschaffen. Im letzten Jahr gab es 164 Veranstaltungen, und etwa 5.000 Besucher kamen ins Haus. Zusätzlich gab es zahlreiche Besucher des Parkgeländes.

Anne Rottenau
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
des Vereins Jordsand



Der neue Barfußpfad im Park macht großen Spaß.

Foto: Verein Jordsand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [38_1_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenau Anne

Artikel/Article: [Neues vom Haus der Natur 2016 34](#)